

SUZUKI

VZ800

WARTUNGSANLEITUNG

VORWORT

Diese Wartungsanleitung enthält eine allgemeine Übersicht über das Modell VZ800 von SUZUKI, sowie alle notwendigen Informationen in bezug auf Überprüfung/Wartung und der Reparatur der wichtigsten Baugruppen.

Werkstattübliche Informationen sind in dieser Anleitung nicht enthalten.

Um sich mit den technischen Merkmalen und der Wartung des Fahrzeugs vertraut zu machen, lesen Sie bitte das Kapitel ALLGEMEINES durch. Dieser Abschnitt dient in Verbindung mit anderen Kapiteln als Grundlage für die korrekte Ausführung von Prüf- und Wartungsarbeiten.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, alle Aspekte des betreffenden Fahrzeugs besser zu verstehen, um Ihren Kunden einen optimalen und zufriedenstellenden Service bieten zu können.

- * Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten beruhen auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen. Im Falle von Modifikationen, die zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden, kann zwischen den Beschreibungen dieser Anleitung und den Merkmalen des Fahrzeugs ein geringfügiger Unterschied bestehen.
- * Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen zur Verdeutlichung von Bedienungs- und Arbeitsschritten. Aus diesem Grund können die gezeigten Details mit den Komponenten des Fahrzeug unter Umständen nicht immer übereinstimmen.
- * Diese Anleitung ist für Personen bestimmt, die über ausreichendes Wissen und technische Vorbildung verfügen, um die erforderlichen Wartungsschritte an SUZUKI-Fahrzeugen vornehmen zu können. Wenn dieses Know-how und die erforderlichen Werkzeuge nicht vorhanden sind, ziehen Sie einen autorisierten SUZUKI-Händler zu Rate.

⚠️ WARNUNG

Unerfahrene Mechaniker oder solche mit ungeeigneten Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen werden unter Umständen nicht in der Lage sein, die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten auszuführen. Eine inkorrekte Vorgehensweise bei Reparaturen kann zu Verletzungen des Mechanikers führen und zur Folge haben, daß die Betriebssicherheit des Motorrads für Fahrer und Beifahrer nicht mehr gewährleistet ist.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

Motorcycle Service Department

© COPYRIGHT SUZUKI MOTOR CORPORATION 1996

GRUPPENINDEX

ALLGEMEINES

1

PERIODISCHE WARTUNG

2

MOTOR

3

KRAFTSTOFF- UND
SCHMIERSYSTEM

4

KÜHLSYSTEM

5

FAHRGESTELL

6

ELEKTRISCHE ANLAGE

7

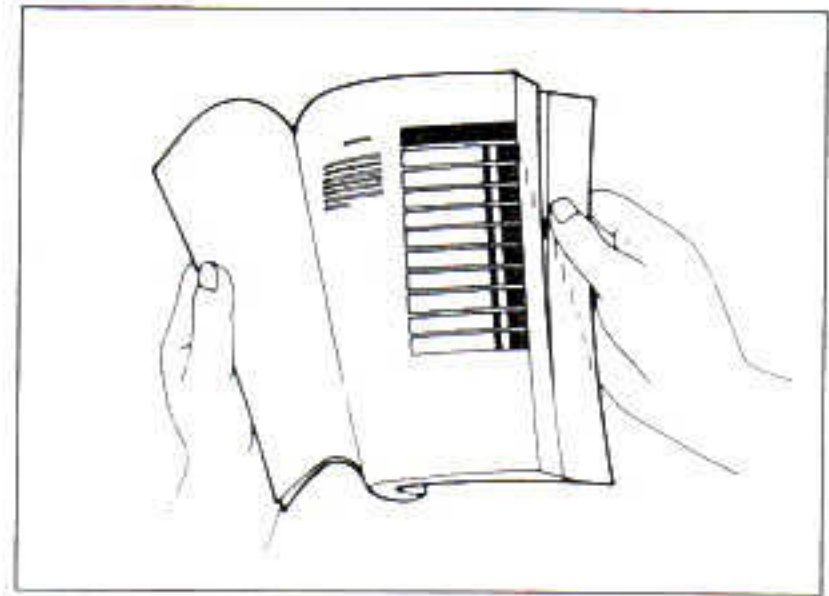
WARTUNGSINFORMATIONEN

8

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

AUFFINDEN EINES GEWÜNSCHTEN ABSCHNITTS:

1. Der Textteil dieses Handbuchs ist in verschiedene Kapitel unterteilt.
2. Die Kapitelüberschriften sind im Abschnitt GRUPPENINDEX zusammengefaßt.
3. Wenn das Handbuch wie in der Abbildung gezeigt gehalten wird, läßt sich die erste Seite eines Kapitels sofort auffinden.
4. Die erste Seite jedes Kapitels enthält ein Inhaltsverzeichnis, mit dessen Hilfe die gewünschte Komponente und die betreffende Seite aufgesucht werden kann.



BAUGRUPPEN UND AUSZUFÜHRENDE ARBEITSSCHRITTE

Nach der Bezeichnung einer Baugruppe oder Einheit folgt eine Aufrißzeichnung, die entsprechende Arbeitsanweisungen und andere Wartungsinformationen, wie zum Beispiel die Anzugsdrehmomente, Schmierstellen und Anwendungsbereiche von Sicherungsmitteln usw. enthält.

Beispiel: Vorderrad















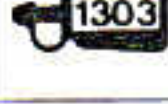



① Vorderachswellen-Abstandsstück
 ② Vordere Bremsscheibe
 ③ Lager
 ④ Vorderrad
 ⑤ Abstandsstück
 ⑥ Lager
 ⑦ Tachometerantriebsgehäuse

A Bremsscheibenschraube
 B Vorderachswelle
 C Achswellen-Klemmschraube

GEGENSTAND	N·m	kg·m
A	23	2,3
B	65	6,5
C	23	2,3

SYMBOLS

Die nachfolgende Tabelle enthält verschiedene Symbole, die auf gewisse Arbeitsschritte und andere, für die Ausführung der Wartungsarbeiten erforderliche Informationen hinweisen.

SYMBOL	DEFINITION	SYMBOL	DEFINITION
	Mit Drehmomentschlüssel anziehen. Die daneben angegebenen Daten repräsentieren das Anzugsdrehmoment.		Bremsflüssigkeit auftragen oder verwenden.
	Mit Öl versehen. Motoröl verwenden, wenn nicht anders angegeben.		Die Messung im Spannungsbereich vornehmen.
	SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen. 99000-25010		Die Messung im Strombereich vornehmen.
	SUZUKI MOLY PASTE auftragen. 99000-25140		Die Messung im Widerstandsbereich vornehmen.
	SUZUKI BOND "1207B" auftragen. 99000-31140		Die Messung im Durchgangs-Prüfbereich vornehmen.
	SUZUKI BOND "1216" auftragen. 99000-31160		Die Messung im Dioden-Prüfbereich vornehmen.
	THREAD LOCK "1342" auftragen. 99000-32050		Ein Spezialwerkzeug verwenden.
	THREAD LOCK SUPER "1303" auftragen. 99000-32030		Kühlflüssigkeit verwenden. 99000-99032-10X
	THREAD LOCK SUPER "1360" auftragen. 99000-32130		Gabelöl verwenden. 99000-99044-15G

INHALT

WARNUNG/ACHTUNG/HINWEIS	1- 1
ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE	1- 1
SUZUKI VZ800V (MODELL '97)	1- 3
LAGE DER SERIENNUMMERN	1- 3
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, ÖL UND MOTORKÜHL- FLÜSSIGKEIT	1- 3
KRAFTSTOFF	1- 3
MOTORÖL	1- 4
BREMSFLÜSSIGKEIT	1- 4
TELESKOPGABELÖL	1- 4
MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT	1- 4
BEIZUMISCHENDES WASSER	1- 4
FROSTSCHUTZMITTEL/MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT	1- 4
EINFÜLLMENGEN FÜR WASSER/MOTORFLÜSSIGKEIT	1- 4
EINFAHRHINWEISE	1- 5
ZYLINDER-IDENTIFIKATION	1- 5
HINWEISAUFKLEBER	1- 6
TECHNISCHE DATEN	1- 7
VERKAUFSGEBIETE	1- 9

WARNUNG/ACHTUNG/HINWEIS

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und beachten Sie die angegebenen Hinweise. Um besonders wichtige Informationen hervorzuheben, wurden diese Abschnitte mit den Überschriften **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** versehen. Die diesen Überschriften folgenden Anweisungen sind besonders zu beachten.

▲ WARNUNG

Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung der Anweisungen Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr besteht.

▲ ACHTUNG

Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung der Anweisungen andere Fahrzeugteile beschädigt werden können.

HINWEIS:

Gibt weitere Informationen, die die Ausführung der Wartungsarbeiten erleichtert oder die gegebenen Anweisungen erläutert.

Bitte beachten Sie, daß die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungs- und Vorsichtshinweise auf keinen Fall alle möglichen Gefahrensituationen abdecken können, die bei der Ausführung von Wartungsarbeiten bzw. der Unterlassung dieser Arbeiten an einem Motorrad auftreten. Es versteht sich von selbst, daß Sie zusätzlich zu den angegebenen Hinweisen unter **WARNUNG** und **ACHTUNG** alle grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen bei Reparaturarbeiten treffen müssen. Wenn Sie die Situation nicht beurteilen können oder sich über die Ausführung der Arbeiten nicht im klaren sind, ziehen Sie einen erfahrenen Kundendiensttechniker zu Rate.

ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE

▲ WARNUNG

- * Die korrekte Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten ist für die persönliche Sicherheit des Mechanikers sowie für die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit des Motorrads von größter Bedeutung.
- * Wenn zwei oder mehr Personen zusammenarbeiten, ist unbedingt auf gegenseitige Sicherheit zu achten.
- * Wenn der Motor zur Ausführung von Wartungsarbeiten in einem geschlossenen Raum laufen muß, ist unbedingt sicherzustellen, daß die Auspuffgase nach außen abgeleitet werden.
- * Bei allen Arbeiten mit giftigen oder brennbaren Materialien muß der Arbeitsbereich gut belüftet sein; stets die Anweisungen des Herstellers beachten.
- * Niemals Kraftstoff als Reinigungsmittel verwenden.
- * Um Verbrennungen zu vermeiden, ist eine Berührung von Motor, Motoröl, Kühler und Auspuffanlage zu vermeiden, wenn der Motor kurz vorher noch laufengelassen wurde.
- * Nach dem Nachfüllen von Kraftstoff, Öl oder Kühlflüssigkeit, sowie nach Wartungsarbeiten an der Auspuffanlage und dem Bremssystem sind alle Leitungen und Anschlüsse der entsprechenden Komponenten auf Undichtigkeiten zu kontrollieren.

▲ ACHTUNG

- * Wenn Teile ersetzt werden müssen, sind Originalteile von Suzuki oder Teile gleichwertiger Qualität zu verwenden.
- * Teile, die wiederverwendet werden sollen, sind beim Ausbau so anzuordnen, daß sie problemlos in der korrekten Reihenfolge und Ausrichtung wiedereingebaut werden können.
- * Stets ein Spezialwerkzeug verwenden, wenn dies angegeben wird.
- * Sich vergewissern, daß alle wiederverwendeten Teile gründlich gereinigt und wie angegeben eingefettet werden.
- * Nur die vorgeschriebenen Schmier-, Klebe- oder Dichtmittel verwenden.
- * Beim Ausbau der Batterie muß zuerst das Minus-, dann erst das Pluskabel abgeklemmt werden. Beim Wiederanklemmen ist zuerst das Plus-, dann das Minuskabel anzuklemmen. Nicht vergessen, die Klemmenabdeckung an der Plusklemme anzubringen.
- * Bei allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage ist das Minuskabel der Batterie abzuklemmen, wenn zur Ausführung der Arbeiten keine Batteriespannung erforderlich ist.
- * Beim Anziehen von Zylinderkopfschrauben, Gehäuseschrauben und -muttern mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment ist stets mit den Schrauben des größeren Durchmessers zu beginnen. Hierbei ist von innen nach außen in diagonaler Richtung vorzugehen.
- * Nach dem Ausbau von Öldichtringen, Dichtungen, Abdichtungen, O-Ringen, Sicherungsscheiben, Splinten, Sprengringen und gewissen anderen Befestigungsteilen müssen diese durch Neuteile ersetzt werden. Vor dem Einbau dieser Teile ist darauf zu achten, daß eventuell noch verbliebenes Dichtmaterial restlos von den Dichtflächen entfernt wird.
- * Ein Sprengring darf niemals wiederverwendet werden. Beim Einbau eines neuen Sprengrings darauf achten, daß die beiden Enden nur soweit auseinandergedrückt werden, wie dies zum Aufschieben auf die Welle unbedingt erforderlich ist. Nach dem Einbau des Sprengrings sich vergewissern, daß dieser korrekt in die Nut des betreffenden Teils eingepaßt ist.
- * Wenn vorgeschrieben, müssen Befestigungsteile mit dem angegebenen Anzugsdrehmoment festgezogen werden. Fett- und Ölreste sind restlos vom Gewinde zu entfernen.
- * Nach dem Zusammenbau alle Teile auf korrekten Sitz und einwandfreie Funktion überprüfen.

- * Zum Schutz der Umwelt müssen Motoröl, Kühlflüssigkeit und andere Flüssigkeiten, sowie Batterien und Reifen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- * Um unsere natürlichen Ressourcen zu schützen, müssen Schrottfahrzeuge und -teile wie vorgeschrieben entsorgt werden.

SUZUKI VZ800V (MODELL '97)



RECHTE SEITE

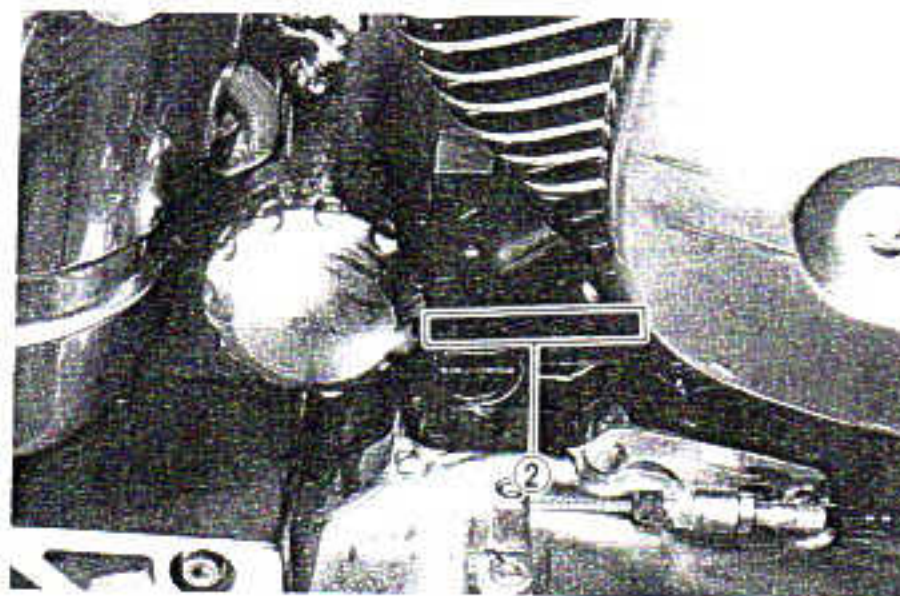
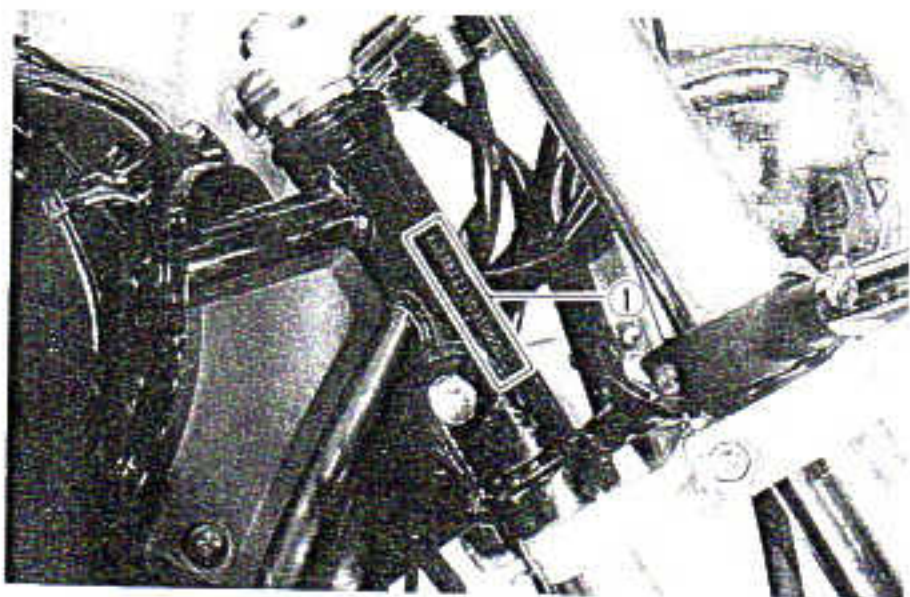


LINKE SEITE

* Je nach Verkaufsgebiet können geringfügige Unterschiede zwischen den Abbildungen und dem jeweiligen Modell bestehen.

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Rahmennummer oder V.I.N. (Fahrzeugkennnummer) ① ist auf der rechten Seite des im Lenkkopfröhr eingestanz. Die Motornummer ② befindet sich im hinteren Bereich des Kurbelgehäuses. Diese Nummern sind bei der gesetzlichen Anmeldung der Maschine und zur Bestellung von Ersatzteilen erforderlich.



EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, ÖL UND MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT

KRAFTSTOFF (FÜR KANADA-MODELLE)

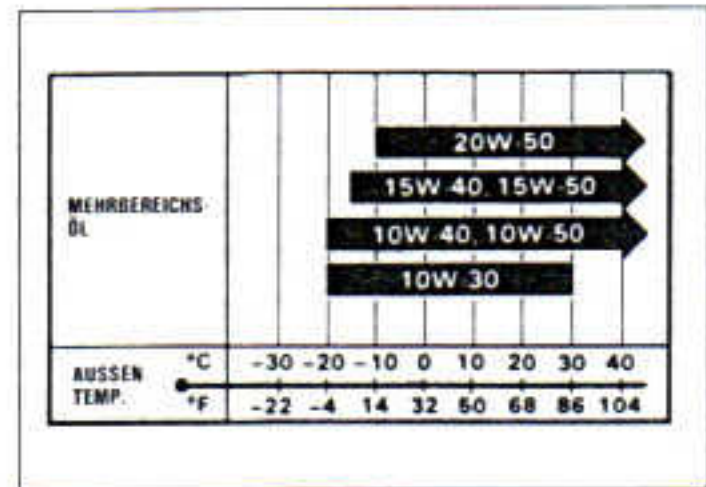
Es darf nur bleifreies Benzin mit einer Mindest-Oktananzahl von 87 nach der Motor-Methode ($\frac{R+M}{2}$) oder 91 bzw. höher nach der Research-Methode verwendet werden.

KRAFTSTOFF (FÜR ALLE ANDEREN MODELLE)

Der verwendete Kraftstoff muß eine Oktanzahl von zwischen 85 und 95 oder darüber (Research-Methode) aufweisen. Es wird empfohlen, bleifreies Benzin zu verwenden.

MOTORÖL

Das verwendete Motoröl muß der API-Klassifizierung SF oder SG entsprechen; als Viskositätsklasse wird SAE 10W/40 empfohlen. Wenn Motoröl des Typs SAE 10W/40 nicht zur Verfügung steht, ist eine geeignete Ölsorte anhand der nebenstehenden Tabelle zu bestimmen.



BREMSFLÜSSIGKEIT

Spezifikation und Klassifikation: DOT 4

⚠️ WARNUNG

Da das Bremssystem dieses Motorrads werksseitig mit einer Bremsflüssigkeit auf Glykol-Basis gefüllt wurde, dürfen Flüssigkeiten eines anderen Typs, wie zum Beispiel auf Silikon oder Petroleum basierende Bremsflüssigkeiten nicht eingefüllt werden, da dies zu schweren Schäden am Bremssystem führt.

Niemals Bremsflüssigkeit verwenden, die aus alten oder bereits geöffneten Behältern entnommen wurde.

Niemals Bremsflüssigkeit verwenden, die von vorherigen Wartungsarbeiten übriggeblieben war und längere Zeit aufbewahrt wurde.

TELESKOPGABELÖL

Gabelöl # 15 verwenden.

MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT

Das verwendete Frostschutzmittel bzw. die Motorkühlflüssigkeit muß mit Aluminiumkühlern kompatibel sein; zur Mischung darf nur destilliertes Wasser verwendet werden.

BEIZUMISCHENDES WASSER

Nur destilliertes Wasser verwenden. Wenn normales Leitungswasser verwendet wird, kann dies zu Korrosionsbildung und damit zu einem Verstopfen des Aluminiumkühlers führen.

FROSTSCHUTZMITTEL/MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT

Die Motorkühlflüssigkeit dient gleichzeitig als Korrosions- und Rostschutzmittel sowie als Frostschutzmittel. Aus diesem Grund muß ein Frostschutzmittel auch dann verwendet werden, wenn keine Gefahr besteht, daß die Temperaturen im jeweiligen Verwendungsgebiet unter den Nullpunkt abfallen.

Suzuki empfiehlt die Verwendung des Frostschutz-Motorkühlmittels SUZUKI GOLDEN CRUISER 1200NA. Wenn dies nicht zur Verfügung steht, kann ein Frostschutzmittel gleichwertiger Qualität verwendet werden, das mit Aluminiumkühlern kompatibel ist.

EINFÜLLMENGEN FÜR WASSER/MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT

Einfüllmenge (insgesamt): 1 460 ml

Für Hinweise zum Mischen der Motorkühlflüssigkeit sich auf das Kapitel "Kühlsystem", Seite 5-4, beziehen.

⚠️ ACHTUNG

Beim Mischen darf der Anteil von Frostschutzmittel/Motorkühlmittel maximal 60% betragen. Ein höherer Anteil hat einen nachteiligen Einfluß auf die Kühlleistung zur Folge. Wenn weniger als 50% Frostschutzmittel/Motorkühlmittel beigemischt werden, führt dies zu einer wesentlichen Reduzierung der Rost- und Korrosionsschutzwirkung. Aus diesem Grund muß der Anteil mindestens 50% betragen, selbst wenn die Temperaturen im jeweiligen Verwendungsgebiet nicht unter den Gefrierpunkt abfallen.

EINFABRHINWEISE

Bei der Herstellung dieses Motorrads wurden ausschließlich Werkstoffe bester Qualität verwendet, und alle bearbeiteten Teile sind nach strengen Qualitätsnormen und Toleranzen angefertigt. Trotzdem ist eine gewisse Einfahrzeit für alle beweglichen Teile erforderlich, bevor der Motor unter starker Belastung und mit hohen Drehzahlen betrieben wird.

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motorrads hängt wesentlich von der Sorgfalt und Zurückhaltung während der Einfahrzeit ab. Die folgenden allgemeinen Regeln sind dabei zu beachten:

- Die nachstehend angegebene Gasdrehgriff-Position darf während der Einfahrzeit nicht überschritten werden:

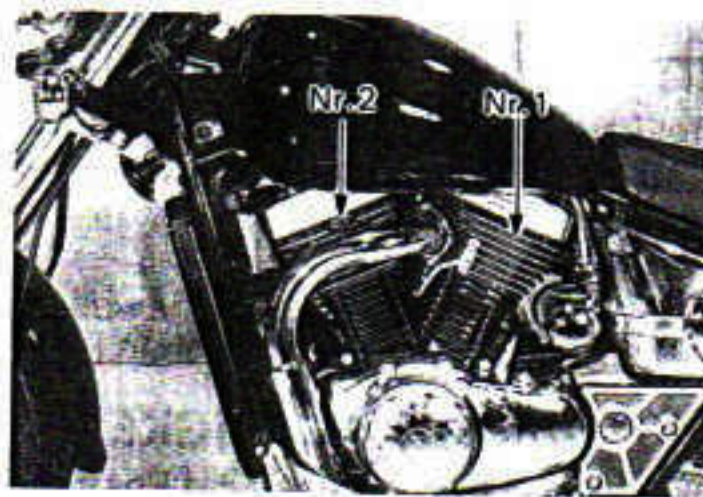
Während der ersten 800 km: Weniger als 1/2 Vollgas-Stellung

Bis zu 1 600 km: Weniger als 3/4 Vollgas-Stellung

- Nachdem ein Kilometerstand von 1 600 km erreicht ist, kann das Motorrad mit Vollgas gefahren werden.

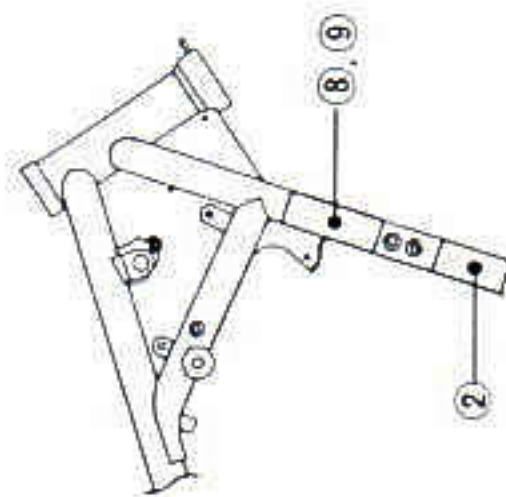
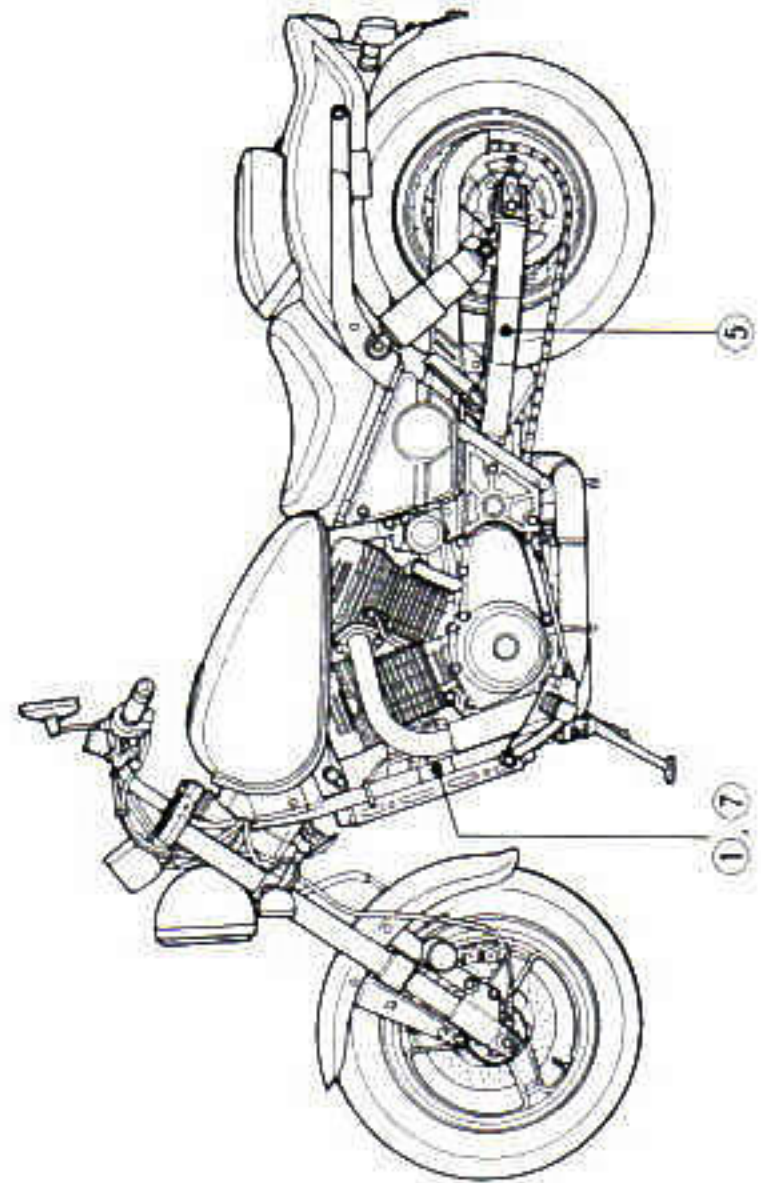
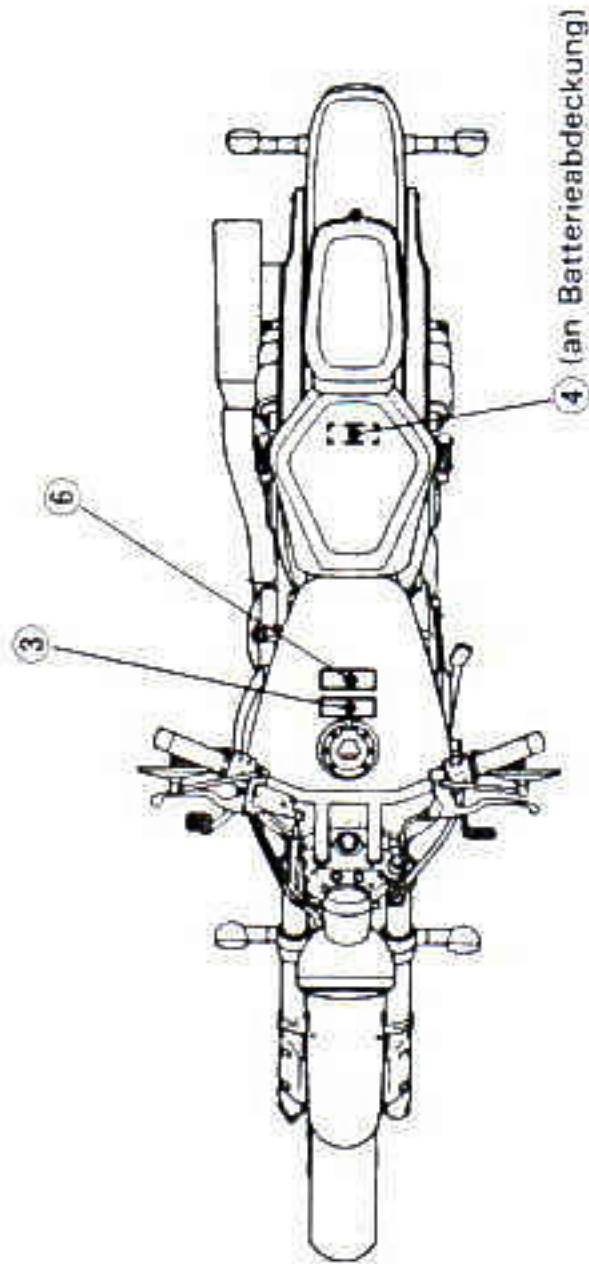
ZYLINDER-IDENTIFIKATION

Die beiden Zylinder dieses Motorrads werden als Zylinder Nr. 1 und Nr. 2 bezeichnet, wobei von hinten nach vorne gezählt wird (aus der Sicht des Fahrers).



HINWEISAUFKLEBER

①	Geräuschpegel-Aufkleber (Für Modelle E-03, 24, 33 und 34)
②	Informationsaufkleber (Für Modelle E-03, 28 und 33)
③	Kraftstoff-Warnaufkleber (Für Modelle E-02 und 24)
④	Hinweisaufkleber für Bedienungsanleitung (Für Modelle E-03 und 33)
⑤	Reifendruck-Hinweisschild
⑥	Sicherheitsaufkleber
⑦	ICES-Aufkleber für Kanada (Für Modell E-28)
⑧	Identifikationsschild (Außer für Modelle E-03, 28 und 33)
⑨	Sicherheitsaufkleber (Für Modelle E-03, 28 und 33)



FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung	Teleskopgabel mit Schraubenfeder, ölgedämpft
Hinterradaufhängung	Schwingarm, Schraubenfeder, ölgedämpft, Feder- vorspannung 5fach einstellbar
Lenkungswinkel	40° (rechts und links)
Nachlaufwinkel	35°
Nachlaufstrecke	146 mm
Wenderadius	3,1 m
Vorderradbremse	Scheibenbremse
Hinterradbremse	Innenbackenbremse
Reifengröße vorn	130/90-16 67H
Reifengröße hinten	150/90-15 M/C 74H
Teleskopgabelhub	140 mm
Hinterrad-Federweg	102 mm

ELEKTRISCHE ANLAGE

Zündsystem	Elektronisches Zündsystem (volltransistorisiert)
Zündzeitpunkt	5° vor OT unter 1 500 U/min
Zündkerze	DPR8EA oder X24EPR-U9
Batterie	12V, 36,0 kC (10 Ah)/10 Stunden
Lichtmaschine	Dreiphasen-Wechselstromgenerator
Sicherung	30/15/15/15/10/10A
Scheinwerfer	12V, 60/55W
Positionsleuchte	12V, 4W
Vordere Blinkleuchte	12V, 5/21W E-03, 28, 33 12V, 21W Andere Modelle
Hintere Blinkleuchte	12V, 21W
Schluß-/Bremsleuchte	12V, 5/21W
Tachometerbeleuchtung	12V, 1,7W
Neutralstellungs-Anzeigelampe	12V, 3,4W
Fernlicht-Anzeigelampe	12V, 1,7W
Blinkleuchten-Anzeigelampe	12V, 3,4W
Öldruckwarnlampe	12V, 1,7W
Motorkühlflüssigkeits-Anzeigelampe	12V, 1,7W

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank, einschließlich Reserve	13,0 Liter
Reserve	3,0 Liter
Motoröl, bei Ölwechsel	1 700 ml
mit Filterwechsel	2 100 ml
bei Motorüberholung	2 500 ml
Motorkühlflüssigkeit, einschl. Reserve	1 460 ml
Teleskopgabelöl (pro Gabelholm)	838 ml

Diese technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

VERKAUFSGEBIETE

Die Symbole in der linken Spalte bezeichnen die in der rechten Spalte angegebenen Länder bzw. Verkaufsgebiete.

SYMBOL	VERKAUFSGEBIET
E-02	Großbritannien
E-03	USA
E-04	Frankreich
E-15	Finnland
E-16	Norwegen
E-17	Schweden
E-18	Schweiz
E-21	Belgien
E-22	Deutschland
E-24	Australien
E-25	Holland
E-26	Norwegen
E-28	Kanada
E-33	Kalifornien (USA)
E-34	Italien
E-37	Brasilien
E-39	Österreich
E-53	Spanien

Die Ländercodes E-15, 16 und 26 sind in E-17 enthalten.
Die Ländercodes E-21 und 53 sind in E-34 enthalten.
Der Ländercode E-39 ist in E-18 enthalten.